

brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 17

September 2026

Nr. 196

Österreichische Post AG /
RM10A038604K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at



holzstudio
Passl!



100€ GESCHENKT
QR-Code scannen & mehr erfahren

OPTIK
KREINIG

Der Optiker Ihres Vertrauens im
Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Jetzt schon an
den Herbst
denken:

Im September erscheint
unsere Beilage
Stellenmarkt/Jobbörse.

Redaktionsschluss:
08.09.2026



FAMILIENSONNTAG 13. September 2026

ALPINORAMA ALPINOLINO

Meine **BERGWELT**
wie sie mir gefällt

Mit der Bergbahn
Erlebnis-Card der **SkiWelt**
Hochalm Kitzbühel

#icherlebemehr #alpinolino

Informationen zum Programm auf Seite 7.

Bergbahnen Westendorf GmbH . Bergliftstraße 18 . 6363 Westendorf . www.westendorf.at

CAFÉ
HOCHLAND

T. +43 5357 8183 • cafe@hochland.net • www.hochland.net

Aschauer Oktoberfest
Samstag, 12. September 2026
ab 17.00 Uhr

mit Original Paulaner Wies'n Bier
und Live Musik mit
„Die Alpenlausa“!



Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion

Es war mir eine Freude und Ehre!

Mit meinem Pensionsantritt am 1. September 2026 übergebe ich meine Agenden im Verlag an meine Kolleginnen. Inge Hinterholzer übernimmt die Leitung der Redaktion – unterstützt wird sie von Brigitte Schwaiger (Lektorat & Buchhaltung). Mit Stefanie Scheiber und Nina Fricker ist ein engagiertes, eingespieltes Team für die Bereiche Anzeigen, Kundenakquise sowie Satz und grafische Gestaltung zuständig. Allesamt langjährige Mitarbeiterinnen, die im schwierigen Umfeld der Printmedien vollen Einsatz, Leidenschaft und Kreativität für unsere regionalen BOTEN mitbringen – bezirksübergreifend für 48 Ausgaben im Jahr und diversen Sonderbeilagen.

Ein großartiges, motiviertes Team – dem ich weiterhin als freie Redakteurin angehören werde.

Eine Anzeige im Pillerseebote im Sommer 2009 und das Vertrauen von Verlagsgründer Erwin Siorpaes († 2017) eröffneten mir eine unglaublich spannende wie intensive Zeit. Ich durfte von außergewöhnlichen Personen, Initiativen und Projekten berichten – ich war bei gelungenen Veranstaltungen, Jubiläen, Konzert- und Kulturveranstaltungen dabei. Egal ob Soziales, Sport, Kultur, Vereinsleben, Tourismus- und Gemeindegeschehen – unsere Boten stehen seit Jahrzehnten für positiven und seriösen Journalismus.

Kollektiver DANK

Eine Gratiszeitung lebt von bezahlten Anzeigen. Deshalb kann der Dank an die heimischen Betriebe, Wirtschaftstreibende und Veranstalter nicht groß genug sein. DANKE für eure Treue und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Derselbe wertschätzende DANK gebührt all unseren Redakteurinnen und Redakteuren in den Regionen. Es war mir eine Freude und Ehre!

Infos nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 15.09.2026

Erscheinung: 25.09.2026

Redaktion: info@medienkg.at

Anzeigen: steffi@medienkg.at

nina@medienkg.at



Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN




Mühlgraben 44c, 6343 Eri – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

Shuttleservice zum Bauernhofmuseum

Abfahrt Hahnenkammparkplatz MI bis SO
Hin 13:30 – Retour 16:00 Uhr
Ab 2 Personen möglich, € 16,- Erwachsene,
€ 7,- Kinder, inkl. Eintritt!
Reservierung unter: + 43 5356 652 55

Gsund und Lebenswert





2. Gesundheits- und Pflegehoagascht

Wohlbefinden in jedem Lebensalter

Spannende Vorträge

Mehr als 20 Aussteller

Tombola mit tollen Preisen

Eintritt frei

Samstag,
26. September 2026
10:00 - 16:00 Uhr

Wohn- und Pflegeheim
Oberndorf i. T.
Alfons-Walde-Weg 29

- Blutdruck-, Puls-, und Blutzuckermessung
- Sehtest vom Optikermeister
- Irisdiagnostik
- Entspannungsreise mit der Harfe
- Kinderspielecke
- Kaffee und Kuchen

www.gsund-lebenswert.com





KULTURECK

EST 2003

Kultur | Begegnung | Miteinander

ZWEI WIE BONNIE & CLYDE | FR 18.09.2026

Eine Komödie mit VERENA COVI und LILLY STAUDIGL





MARIA MA PUR
FR 25.09.2026



ANGELIKA KIRCHMAIER
MO 28.09.2026

Vortrag über... Wechseljahre ganz entspannt!



MANDER, 'S ISCH ZEIT!
MO 05.10.2026

...mit MARKUS KOSCHUH

KULTURECK | Kirchen, Oberau 77 | Wildschönau | Tirol

Infos und Kartenreservierung unter [WWW.kultureck.at](http://www.kultureck.at)

Kitzbühel macht Wandern zum Familienabenteuer:

Neue „Spielend Wandern“-Wege eröffnet



Feierliche Eröffnung der „Spielend Wandern“-Wege.
Foto: TVB Kitzbühel

Wandern ist ein zentraler Bestandteil des Bergsommers in Kitzbühel. Rund 1.000 Kilometer Wanderwege bieten die gesamte Bandbreite – von leichten Höhenwanderungen und Familienwegen bis zu alpinen Touren. Mit zwei neuen „Spielend Wandern“-Wegen in Aurach und Jochberg wird das Angebot gezielt um

ein Naturerlebnis für Familien erweitert. Das Konzept macht den Weg selbst zum Abenteuer: Naturspiele und Erlebnisstationen laden zum Entdecken, Bewegen und gemeinsamen Erleben ein. Die Aktivitäten funktionieren mit einfachen Materialien direkt am Weg. Eine Web-App begleitet die Stationen zusätzlich akustisch. Je nach Schneelage können die Wege ganzjährig genutzt werden. Kitzbühel setzt damit seine Entwicklung als Wanderdestination fort. Bereits 2019 wurde Kitzbühel Tourismus als erste Destination mit dem Europäischen Wandergütesiegel „European Hiking Quality“ ausgezeichnet. Seit 2022 sind Aurach und Jochberg Mitglied bei Österreichs Wanderdörfern. Bei der Re-

zertifizierung 2024 erhielten beide Orte sowie die Leitwege „Gamsroas – Das 9 Gipfel Erlebnis“ und „Sintersbacher Wasserfall“ erneut das Gütesiegel – gültig bis 2027.

„Spielend Wandern“ wurde 2019 von Österreichs Wanderdörfern entwickelt und umfasst inzwischen mehr als 150 Naturspiele. Die Erlebniswege sollen Familien motivieren, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen und das Wandern mit Kindern spielerisch zu gestalten.

Mit den beiden neuen Wegen ist Kitzbühel die erste Destination, die „Spielend Wandern“ inklusive Audioguide realisiert hat. Weitere Wege sind bereits in Planung.

-red-

80 Jahre Bergbahnen Westendorf:

Gipfelglück mit Zukunft



Am 8. August 1946 gründeten 27 Gesellschafter das private Bergbahnunternehmen. Mit dem ersten Sessellift zur Alpenrosenhütte, der 1948 als „größter Skilift Österreichs“ eröffnet wurde, begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält. Seit 1985 sind die Bergbahnen Teil der SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental.



Die Volksbühne Westendorf ließ die Anfänge humorvoll aufleben.
Fotos: Laiminger

Gründungsurkunde als Höhepunkt

Geschäftsführer Stefan Grafl sorgte gleich zu Beginn für einen emotionalen Moment: Er präsentierte die originale Gründungsurkunde von 1946, die sein Großvater vor 80 Jahren unterzeichnet hatte. „Diese Urkunde steht für den Mut und die Weitsicht der Gründergeneration – und dafür, dass diese Wurzeln bis heute tragen“, betonte Grafl. Wie eng die Bergbahnen mit Westendorf verbunden sind, zeigte sich auch bei der Organisation des Festes: Rund 90 Prozent der beteiligten Firmen stammen aus dem Ort.

Bei strahlendem Sommerwetter trafen sich Nachkommen der Gründungsmitglieder, Anteilseigner, langjährige Partner, Hüttenwirte, Vertreter aus Politik, Tourismus und Seilbahnwirtschaft so-

wie Mitarbeiter der Bergbahnen. Zu den Gratulanten zählten unter anderem Nationalrat Franz Hörnl, Fachverbandsgeschäftsführer Peter Winkler und Bürgermeister René Schwaiger.

Auch die SkiWelt-Partnerbahnen waren vertreten. Besonders herzlich begrüßt wurden die ehemaligen Geschäftsführer Robert Kleinlercher und Hansjörg Kogler, die das Unternehmen über Jahrzehnte prägten. Gemeinsam mit Stefan Grafl blickten sie auf wichtige Meilensteine zurück – von den schwierigen Gründerjahren bis zur modernen Seilbahntechnik.

Theater, Zeitzeugen und Live-Musik

Durch den Abend führte ServusTV-Wettermoderator Andreas Ortner. Die



Stefan Grafl präsentierte die Gründungsurkunde von 1946.

Volksbühne Westendorf ließ die Anfänge der Bergbahn humorvoll aufleben. Eine historische Alpenrosenbahn-Gondel und alte Dokumente sorgten für zusätzliche Erinnerungen. Den musikalischen Abschluss gestaltete die Band TOMSN.

Heute sind die Bergbahnen Westendorf ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor der Region – im Winter als Einstieg in die SkiWelt, im Sommer mit Angeboten wie dem Alpinolino.

„80 Jahre Gipfelglück sind für uns kein Schlusspunkt, sondern Auftrag“, so Stefan Grafl. Die Bergbahnen wollen auch künftig mit Innovationskraft, Verantwortung für den Lebensraum und als starker Teil der SkiWelt den Weg der Gründergeneration fortsetzen.

-red-

Faszination Bergleuchten:

42 Motive erstrahlen im Brixental



Imposante Flammenbilder auf den Brixentaler Berghängen.



Fotos: Schreibkraft Schweiger



Platzierung „Stecken“ der Fackeln.

Das Brixentaler Bergleuchten zählt seit vielen Jahren zu den beliebtesten überregionalen Veranstaltungen und wurde auch in diesem Jahr von über 40 teilnehmenden Vereinen und Institutionen mitgetragen.

Bis schlussendlich die kreativen Motive auf den Wiesen von Itter bis Kirchberg erstrahlen, sind jedoch zahlreiche fleißige Hände und eine gute Planung von Nöten. Die Auswahl des jeweili-

gen Hanges, unter Berücksichtigung der dort vorhandenen Topografie, und die sorgfältige Platzierung der einzelnen Fackeln bedarf eines geschulten Auges und mehrjähriger Erfahrung. Oftmals starten bereits am Vormittag die ersten Vorbereitungsarbeiten, die zumeist vom Gegenhang mit einem Spektiv oder mittels eines Drohnenüberfluges überprüft und nachjustiert werden. Nichts wird dabei dem Zufall überlassen, um letztlich

ein gut erkennbares Symbol am Abend zu garantieren. Beim Anzünden in der Dämmerung werden schließlich viele helfende Hände benötigt, denn die Zeit rinnt, in der die über 50.000 Fackeln entzündet werden müssen, um das Brixental zu erleuchten.

Am Ende verbindet das Feuer die Teilnehmenden am Berg mit den unzähligen Schaulustigen im Tal, die alle ein faszinierendes Spektakel genießen. -ss-

Alpenschule Westendorf:

30-Jahr-Jubiläum mit tollem Programm



Ein Besuch bei der Jubiläumsfeier der Alpenschule lohnt sich.

Foto: Eberharter

Sie nennt sich Schule, ist aber keine Schule im herkömmlichen Sinne. Das Schulgebäude ist die freie Natur und wenn das Wetter nicht mitspielt, dann hält man sich im Gebäude auf. Als Lehrer fungieren die Tiere und Pflanzen der Umgebung sowie die Bewohner der umliegenden Bergbauernhöfe, wo die „Schüler“ auch nächtigen und sofern sie Lust dazu haben, im Stall mitarbeiten.

Werken, kochen, wandern, spielen, die Natur erleben – das

steht am Stundenplan der Alpenschule und damit werden die Kinder von acht Uhr morgens bis abends fast zum Schlafengehen beschäftigt und auch die größten Naturmuffel finden darin ihre Reize. Auf mehrere Bauernhöfe werden die Kinder und Jugendlichen aufgeteilt und dort erfahren sie, wie das Leben auf einem Bergbauernhof abläuft.

In all den Jahren hat sich die Alpenschule weiterentwickelt. So kam beispielsweise eine Holzwerkstatt dazu. Da wird geschraubt und gehämmert und die Kinder können sich ihr Werkstück auch mit nach Hause nehmen. Beim Kochen helfen auch alle mit, ob es nun um das Schlagen des Teiges geht oder ums Kräutersammeln für den Salat.

Am **Samstag, 12. September**, feiert die Alpenschule Westendorf ihr 30-jähriges Bestehen. Ab 9 Uhr und ab 11 Uhr gibt es geführte Wanderungen zur Alpenschule und da man mit dem Auto an dem Tag nicht hinfahren kann, steht ab 10.30 Uhr auch der Taxi-Shuttle bereit (Kosten 4,50 Euro). In der Alpenschule gibt es dann ein abwechslungsreiches Programm, sodass für alle Familienmitglieder das Passende dabei ist. Zudem kann man sich an diesem Tag das Kochen sparen und sich in der Alpenschule mit Köstlichkeiten verwöhnen lassen. -be-

40 Jahre OPTIK KREINIG

Kinderbrillen: Gut sehen beim Spielen, Lernen und Entdecken

Kinder sind ständig in Bewegung: Sie spielen im Freien, basteln, lesen und entdecken ihre Umwelt mit großer Neugier. Dabei werden die Augen täglich gefordert – ebenso wie die Brille, die sie begleitet. Eine gut angepasste Kinderbrille muss daher mehr leisten als nur gutes Sehen zu ermöglichen.

Wichtig sind vor allem leichte, bruchssichere und robuste Brillengläser. Moderne Kunststoffgläser sind heute besonders dünn und leicht, gleichzeitig aber widerstandsfähig und damit gut für den aktiven Alltag von Kindern geeignet.

Ebenso entscheidend ist die passende Brillenfassung. Sie sollte bequem sitzen, nicht drücken und auch beim Toben oder Sport stabil bleiben. Flexible Materialien und ein geringes Gewicht erhöhen den Tragekomfort und helfen dabei, dass Kinder ihre Brille gerne tragen.

Neben Funktion und Sicherheit spielt für viele Kinder auch das Aussehen eine Rolle. Farben, Formen und moderne Designs können dazu beitragen, dass die Brille akzeptiert wird und selbstverständlich zum Alltag gehört.

Eine individuelle Beratung durch Optik Kreinig und sein Team hilft dabei, die passende Kombination aus Sehkomfort, Sicherheit und Alltagstauglichkeit für jedes Kind zu finden.

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

Schickt uns gerne Veranstaltungen,
Neuigkeiten von Firmen, Projekten,
Monatsmäuse und Bären...

Was immer für unsere Leser von Interesse
sein könnte – bitte einfach schicken!

info@medienkg.at



BATAILLONS FEST

der Anton Oppacher Schützen Jochberg
anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums

05.- 06. September 2026
am Kultursaalareal/ Fußballplatz Jochberg

FREIER EINTRITT!

Samstag, 05.09.2026
18:00 Kranzniederlegung und Heldenerehrung am Pavillon
18:00 Gassenverkauf mit Kräpfen
20:00 Fassanstich, Tombola mit tollen Preisen
Gute Stimmung mit dem Jochberger Blechschod'n und der Blaskapelle Junger Schwung

Sonntag, 06.09.2026
10:00 Feldmesse
11:30 großer Festumzug
anschließend musikalische Unterhaltung mit der Musikkapelle Brixen im Thale und den Schlossbergern

JS Blaskapelle JUNGER SCHWUNG
J JOCHBERGER BLECHSCHOD'N
Die Schlossberger Musikkapelle Brixen im Thale
KITZBUHEL

dorfStub'n

BAR | PUB | LOUNGE

JEDEN FREITAG

DÄMMERSCHOPPEN

LIVE MUSIK von 21 - 01 Uhr

Aug.	28.	DIE FREDDY PFISTER BAND ZILLERTAL
Sept.	04.	TYROL STONES WESTENDORF
	11.	DIE HINTERLECHNER WESTENDORF
	18.	WILDKOGEL BUAM PINZGAU
	25.	ZILLERTALER EDELWEISS TRIO
Okt.	02.	DIE SCHLOSSBERGER ITTER
	09.	DIE FREDDY PFISTER BAND ZILLERTAL
	16.	ZILLERTALER EDELWEISS TRIO
	23.	DIE ALPENLAUSA STERISCH-TIROLERISCH
	30.	DIE HINTERLECHNER WESTENDORF
Nov.	06.	TYROL STONES WESTENDORF

Es gibt natürlich wieder ZILLERTALER KRAPPEN!

Dorfstubn täglich geöffnet
Sonntag, Montag, Dienstag 10 - 24 Uhr
Mittwoch bis Samstag 10 - 04 Uhr

Kirchberger Winzer lud zum Weinfest:

Waltschek öffnete die Kellertüren



Familie Waltschek freute sich über die interessierten Weingenießer (v.li) Christiane, Ernst und Ernst Waltschek jun.



Foto: Schreibkraft Schweiger

Ausgezeichnete Weine aus Illmitz, präsentiert in der Tiroler Heimat: Das Weingut Ernst Waltschek hat sich mit seinen vielfach prämierten Weinen einen Namen gemacht. Während das rund 8 Hektar große Weingut am Neusiedlersee beheimatet ist, befindet sich die Weinkellerei in Kirchberg – und bringt damit ein Stück Burgenland und vor allem den

Weingenuss nach Tirol.

Beim von der Familie Waltschek veranstalteten Weinfest am 22. August in Kirchberg wurde diese Verbindung besonders spürbar: Weingenuss, Kulinarik und geselliges Beisammensein standen dabei vom volkstümlichen Weinfrühstücken bis zum abendlichen Ausklang mit Lounge-Musik im Mittelpunkt. „Mit dem Weinfest wollen wir die Bevölke-

rung gemütlich einladen, uns und unsere Weine näher kennenzulernen, unseren Weinkeller zu besichtigen und gemeinsam einen netten Tag zu verbringen“, so der Junior-Chef Ernst Waltschek.

In dritter Generation beweist der Jungwinzer im elterlichen Betrieb sein besonderes Gespür für das Naturprodukt und die hohe Kunst der Weinproduktion. Erst im Juni sicherte er sich den 3. Platz beim Newcomer Award 2025. Weitere Goldmedaillen bei renommierten Wettbewerben wie der Berliner Wein Trophy und der Vienna International Wine Challenge unterstreichen zusätzlich die hohe Qualität der Weine. Im Rahmen des Weinfests überzeugten sich zahlreiche Festgäste bei der Verkostung davon und nutzten die Gelegenheit, am Schätzspiel und einer Blindverkostung teilzunehmen bzw. ihre Lieblingsweine zum Aktionspreis mit nach Hause zu nehmen. -es-

1.Tiroler Holzmuseum in Wildschönau/Auffach:

Hubert-Salchers-Museum begeistert Familien



Das Holzmuseum – ein Erlebnis sowohl außen als auch innen

Foto: Holzmuseum



Hubert Salcher auf seiner Kunstveranda
Foto: Eberharter

Seit der Eröffnung am 12. Juli 1996 ist in Auffach ein besonderer Ort entstanden, der ganz im Zeichen des Werkstoffs Holz steht.

Auf über 1.000 Quadratmetern gibt es viel zu entdecken: alte Werkzeuge, liebevoll gestaltete Ausstellungsräume und zahlreiche Einzelstücke erzählen von der Arbeit mit Holz – früher und heute.

„Ich bin in die Sache eingewachsen. Mit fünf Jahren habe ich bereits geschnitzt“, erzählt Hubert Salcher, der Gründer des Holzmuseums. Seine Mutter vermietete Zimmer und ein Tourist hat das Talent von Hubert entdeckt und kaufte ihm einen Schnitzkoffer. In Wörgl lernte Hubert dann Holz- und

Verzierungsbildhauer, er war der letzte dieser Sparte. Heute besuchen junge Menschen die Kunstschule, so wie Huberts Tochter das getan hat.

Das Museum im 100 Jahre alten Haus, ist ein lebendiges Gesamtkunstwerk, das kontinuierlich gewachsen ist. Laufende Erweiterungen gab es seit 1985 sowie zahlreiche Projekte und Auszeichnungen unterstreichen die besondere Stellung des Hauses. So wurde das Holz-

museum u.a. als „SchatzHaus Österreichs“ ausgezeichnet und zum „Museum des Monats“ gekürt.

Auch für Familien ist einiges geboten: Die Pumuckl Werkstätte, ein begehbare Baumhaus und die LGB-Garteneisenbahn machen den Besuch besonders abwechslungsreich. „Ich habe 19-mal dazugebaut, also 19-mal ein Bauansuchen gestellt. Das Haus hat 40 verschiedene Holzfußböden und es sind 365 Fenster zu putzen“, sagt der Hausherr.

Für Vereine und Familien ist das Holzmuseum eine absolute Abwechslung, in dem man Stunden verbringen kann. Mehr unter: www.holzmuseum.com -be-



Seniorenbund Hopfgarten: Gedenkmesse in der Salvenkirche



Der Seniorenbund Hopfgarten lud zur heiligen Messe, musikalisch umrahmt von Joch Weißbacher, für die verstorbenen Mitglieder, in die Kirche auf der Hohen Salve ein. Die Gruppe kehrte im Panoramarestaurant zum Mittagessen ein und genoss den prächtigen Ausblick vom Wilden Kaiser bis zum Großglockner. -be-

Altpfarrer Sebastian Kitzbichler und Seniorenbund-Obmann Peppi Decker

Foto: Seniorenbund

Bergbahn Westendorf: Familiensonntag Bergtag am Talkaser **P.R.**

Am Sonntag, **13. September** laden wir Sie herzlich zur Bergmesse um 11:30 Uhr beim Bergrestaurant Talkaser ein, feierlich umrahmt von der Musikkapelle Westendorf.

Im Anschluss genießen Sie ein stimmungsvolles Konzert der Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister René Schwaiger.

Für beste Unterhaltung, kulinarische Schmankerl und echte Tiroler Stimmung sorgen „Die Hinterlechner“.

Bereits ab **10:30 Uhr** erwartet unsere kleinen Gäste das **Alpinolino Kinderfest** direkt am Talkaser – ein Abenteuer voller Spiel, Spaß und Naturerlebnis.

Auf der Sonnalp (Mittelstation Alpenrosenbahn) spielen ab **13:00 Uhr** die beliebten „Inntaler“ unter der Leitung von Florian Pranger.

Dank ermäßigter Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn wird der Ausflug besonders attraktiv:

- Kinder & Jugendliche bis 15 Jahre fahren gratis
- Durchgehender Fahrbetrieb von 8:30 bis 18:00 Uhr

Ein Tag voller Musik, Natur & Genuss für die ganze Familie!



PASSIONSSPIELHAUS ERL

50
JAHRE

Samstag, 12. September 2026, 19 Uhr

G'schicht'n, G'spiel und G'sang aus Bayern, Salzburg, Oberösterreich und Tirol

Almbach Dreigesang, Rimstinger Sänger, Magdalena Osterauer, Weinberg Zithermusi, Zillertaler Weisenbläser, Wiesbacher Musikanten, Innleiten Geigenmusi, Goiserer Klarinettenmusi und Erler Tanzlmusi
Sprecher: Siegi Götze und Joch Weißbacher

Kartenvorverkauf: E-Mail: sepp.kitzbichler@tsn.at
Tel.: +43 676 60 222 11
Passionsspielhaus: FR, 16.00 - 18.00 Uhr (ab 10.07.)
Kartenpreise: € 21,- / € 19,- / € 17,- / € 15,-
Infos: www.passionsspiele.at

K
Kufsteinerland
verbindet

Raiffeisen Bezirksbank
Kufstein



Wir feiern Geburtstag am 2. und 3. Oktober

Fr. von 8 - 18 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. von 8 - 14 Uhr geöffnet

**FARBEN
BÖDEN
VORHÄNGE
MÖBELSTOFF
SONNENSCHUTZ
und vieles mehr**

um
25%
billiger



Wörgler
FARBENMARKT

Wolkensteinstrasse 1, 6300 Wörgl
Tel. 05332/72810 woergler.farbenmarkt@gmx.at

Getränke und Würstel gratis

Musikkapelle Westendorf lud zum Bezirksmusikfest:

Drei Tage im Zeichen der Blasmusik



Das Wochenende zu Maria Himmelfahrt stand auch in diesem Jahr ganz im Zeichen der Blasmusik und dem damit verbundenen Bezirksmusikfest Brixental. Diesmal lud die Musikkapelle Westendorf, anlässlich ihres 185-jährigen Bestehens, zum dreitägigen Fest ein. Nach einem gelungenen Auftakt am Freitag mit der Bundesmusikkapelle Oberau und der Gruppe „Echt Böhmisches“ war der Samstagnachmittag der Jugend gewidmet: Ergänzend zum Kinderprogramm bewiesen das Jugendblasorchester HIK und die BrixKids, dass sie bestens gewappnet sind für künftige Ausrückungen mit den älteren Vereinskollegen. Das schwungvolle Abendprogramm im Festzelt wurde von der Bundesmusikkapelle Söll und „BRASSARANKA“ musikalisch gestaltet.

Am Sonntag folgte mit der Feldmesse,

dem Festakt und dem Umzug der feierliche Abschluss. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, örtliche Abordnungen, die zehn Kapellen aus dem Musikbezirk von Jochberg bis Itter, sowie die Gastkapellen Aschau im Zillertal und Stroheim/Oberösterreich schufen einen feierlichen Rahmen am Westendorfer Dorfplatz. Bezirkskapellmeister René Schwaiger dirigierte im Sinne des diesjährigen Festmottos „Mitanand kling's an bestn!“ souverän die Kapellen im Gesamtspiel der Feldmesse, welche von Pfarrer Roland Frühauf kurzweilig geleitet wurde. Im Rahmen der anschließenden Ansprachen dankte Bezirksamt Andreas Krepper den Musikern und Funktionären für ihren ganzjährigen Einsatz „im Hier & Jetzt und nicht, um Orden zu sammeln.“ Josef Geisler meinte, „Tirol

ist ein Land der Musik und die starke Jugendarbeit in den Musikschulen und Kapellen stimmt uns positiv, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.“ Er gratulierte anschließend Josef Steger, Obmann der Musikkapelle Westendorf zum gelungenen Fest und dem 185-jährigen Bestehen. Darüber hinaus wurden zahlreiche langgediente Musiker und Funktionäre, wie beispielsweise Albert Sieberer, geehrt und die Musikkapelle Aurach für ihr 165-jähriges Bestehen ausgezeichnet.

Beim abschließenden Festumzug mit 34 Gruppen säumten hunderte Zuseher die Straßen vom Ortszentrum zum Festgelände, wo das diesjährige Bezirksmusikfest mit den Kurzkonzerten der Musikkapellen und dem „Jochberger Blehschod'n“ seinen gebührenden Ausklang fand.

-ss-



Hochrangige Besucher des Landes beim Bezirksmusikfest.



Die MK Kirchberg im Festzug, die das Bezirksmusikfest 2027 ausrichten wird.



Die Vereine bewiesen viel Kreativität bei der Gestaltung der Festwägen (Ski-Club Westendorf).



Tennisclub.



Volksbühne Westendorf.

Fotos: Schreibkraft Schweiger

DieBühne Kirchberg: Theaterstück über den Familienwahnsinn

„Alles ganz normal (oder nicht)“



Aus sieben Sketchen hat das Ensemble der diebühne Kirchberg gemeinsam ein zusammenhängendes Theaterstück entwickelt. Unter der Regie von Anna Maria Widmann bringen Kinder, Jugendliche und Erwachsene der diebühne Kirchberg sowie der diebühne Teens Kirchberg den ganz normalen – oder eben nicht ganz normalen – Familienalltag auf die Bühne.

Beim eskalierenden Sonntagsessen, im chaotischen WhatsApp-Gruppenchat, im Jugendzentrum oder inmitten von Beziehungskrisen treffen unterschiedliche Erwartungen und Generationen aufeinander. Missverständnisse, große Gefühle und Konflikte sind dabei vorprogrammiert.

Mit Humor, Tempo und einem ehrlichen Blick erzählt „Alles ganz normal (oder nicht)“ von Streit und Nähe, Überforderung und Zusammenhalt. Die zentrale Erkenntnis: Familie muss nicht perfekt sein – sie ist einfach da.

Die Premiere findet am Freitag, 11. September 2026, um 18.30 Uhr in der Arena 365 in Kirchberg in Tirol statt. Weitere Vorstellungen sind am 12. und 13. September sowie am 2., 3. und 4. Oktober, jeweils um 18.30 Uhr.

Karten inklusive Sitzplatzreservierung gibt es bei der Trafik Horngacher in Kirchberg unter Tel. 0664 359 22 11, im Reisebüro Kirchberg unter Tel. 05357 2333, an der Abendkasse sowie online über oeticket.com und alle Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Euro, für Kinder bis einschließlich 14 Jahre 6 Euro.

-PR-



Ausstellung Adi Holzer in Hopfgarten:

Botschafter von Farbe und Menschlichkeit



Foto: Holzer

Adi Holzer, 1936 geboren, zählt zu den vielseitigsten und bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern Österreichs. Sein über sechs Jahrzehnte gewachsenes Werk ist eine Hommage an das Leben, den Glauben und die Verbundenheit zwischen Mensch und Kosmos. Ob Malerei, Grafik oder Glas – seine Bildwelt prägen Clowns, Engel, Musiker und biblische Szenen. Sie stehen für existenzielle Themen wie Liebe, Vergänglichkeit und Hoffnung. Besondere Anerkennung erlangte Holzer für monumentale Malereien und Glasfensterzyklen in Kirchen.

In Hopfgarten zeugen davon fünf große Fresken in der Aussegnungshalle. Anlässlich seines 90. Geburtstages zeigt der Kunstraum Hopfgarten die Ausstellung „Lebensbilder“. Zur Eröffnung präsentiert Holzer auch sein gleichnamiges neues Buch.

-red-

Eröffnung: Donnerstag, 24. September 2026, 19:00 Uhr

Ort: Kunstraum Hopfgarten

Dauer: bis 31. Oktober 2026

Trachtig in den Herbst



Neue Kollektion eingetroffen!

Trachtenmode Niederkofler, 6364 Brixen i. Th.,
Tel.: 05334 / 6312, www.ledermode.at

69. Talfest in der Wildschönau:

Zahlreiche Besucher feiern „die große Hochzeit“

Trotz enormer Hitze fanden sich unzählige Besucher beim Umzug des Wildschönauer Talfests in Niederau ein. Wem immer es gelang ein schattiges Plätzchen zu ergattern, konnte sich glücklich schätzen.

Das Talfest begann bereits am Donnerstagabend mit einem Konzert und auch am Freitag und Samstag war Musik und Unterhaltung geboten. Höhepunkt war jedoch der Festumzug am Sonntag, der ganz unter dem Motto „Hochzeit“ stand. Beeindruckende Festwägen wurden von den Vereinen gestaltet und von etlichen Sponsoren der Wildschönauer Wirtschaft finanziert.

Der erste Festwagen stellte das „Fensterln“ dar, schließlich konnte man früher auf den Höfen nicht einfach die Begehrte aufsuchen. Beim „Fensterln“ stellte sich jedenfalls heraus, ob die Sympathie beidseitig gegeben war. Beim Poltern-Festwagen gab es zerrissene Hemden und dann erfolgte bereits die Übersie-



delung der Habseligkeiten der Braut zu ihrem Auserwählten, vom Bett, diversen Wäscheteilen und der besten Kuh im Stall. Die Wildschönauer Jägerschaft stellte schließlich das „Aussaschian“ dar. Um 5 Uhr früh wurde der Bräutigam mit einem lauten Schuss geweckt und die ganze Gemeinde wusste, dass die Hochzeit anstand. Schließlich folgte der Festwagen des Hochzeitspaares, des Gstanzlsingens und des Weisens. Zwischen den Festwägen marschierten immer wieder Musikkapellen des Hochtals, aber auch aus Vorderthiersee, Schwoich und Gnadenwald.

Auch zahlreiche Ehrengäste waren beim Umzug vertreten, unter anderem Bürgermeister Hannes Eder Wildschönau und Paul Sieberer, Hopfgarten. Nationalrat Josef Hechenberger bezeichnete das Talfest als Fest der Traditionen, welches nur möglich ist, weil die drei Talschaften der Wildschönau miteinander harmonieren.



Fotos: Eberharter

Landesabgeordnete Katrin Brugger findet es großartig, dass musikalisch über zwei Bezirke gehandelt wird. „Es zeigt, das möglich ist, wenn alle zusammenhalten“, erklärte sie.

-be-

Auftanz nach der Kirche:**„Hochzeit wie früher“ beim 69. Talfest in Niederau**

Auch der Trachtenverein d'Hoachtoia Wildschönau war beim 69. Talfest in Niederau dabei. Unter dem Motto „Hochzeit wie früher“ stand das Talfest ganz im Zeichen alter Hochzeitsbräuche und gelebter Tradition.

Der Verein hatte die schöne Aufgabe, den Auftanz nach der Kirche zu gestalten. Dafür wurde mit viel Liebe zum Detail ein Festwagen geschmückt. Eine kleine Kirche, das Brautpaar Schriftführerin Tanja Pöll und Plattler Klaus Schellhorn sowie Zuginspieler Markus Moser bildeten den Mittelpunkt des festlich gestalteten Wagens.

Zahlreiche Trachtlerinnen und Tracht-

ler wirkten beim Auftanz mit. Mit der Bänderaufstanzstange entstand ein farbenfrohes Bild. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Kinder. Mit ihren Auftanzbögen zeigten sie mit großer Begeisterung verschiedene Figuren und bewiesen, dass Brauchtum auch bei der nächsten Generation lebendig bleibt.

Bei herrlichem Festtreiben wurde mit den Vereinen und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein geselliger Festtag verbracht. Ein herzliches **Vergelt's Gott** gilt allen Mitgliedern, Kindern und Helferinnen und Helfern, die zu diesem gelungenen Auftritt beigetragen haben.

-red-



Foto: TV d'Hoachtoia Wildschönau



Wohn(t)räume & designstarke Küchen

WOHNEN | SCHLAFEN | KOCHEN
BAD | FENSTER | TÜREN

BRIX

■ Küchen & Wohnen

6363 Westendorf, Mühlal 28
Tel. +43 5334 30106
office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Zeitpolster Brixental:

Gelebte Unterstützung



Das Zeitpolster Team Brixental. Foto: Zeitpolster

Immer mehr Menschen engagieren sich bei Zeitpolster, weil sie etwas Sinnvolles bewirken, Gemeinschaft erleben und gleichzeitig für den eigenen späteren Betreuungsbedarf vorsorgen möchten. Auch im Brixental kümmert sich ein

engagiertes Team um Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen. Im Juli wurden sechs Personen betreut und insgesamt 31 Stunden Hilfe geleistet. Durchschnittlich benötigen die Betreuten alle zwei Wochen einige Stunden Unterstützung. Die Helfenden übernehmen etwa Fahr- und Begleitdienste zum Arzt oder entlasten Familien, wenn Angehörige schwer erkranken.

Unterstützung wird gebraucht

Die demografische Entwicklung stellt Familien und Gemeinden vor große Herausforderungen. Immer mehr ältere Menschen benötigen Hilfe, während An-

gehörige diese Aufgaben oft nicht allein bewältigen können. Zeitpolster sucht daher auch im Brixental weitere Menschen, die sich einige Stunden im Monat engagieren möchten.

„Viele Menschen möchten helfen, wissen aber nicht, wo sie beginnen sollen oder ob sie sich langfristig binden müssen. Bei Zeitpolster bestimmen die Helfer selbst, wann, wie oft und bei welchen Tätigkeiten sie unterstützen möchten. Wir übernehmen die Koordination“, erklärt Sabine Jochum-Müller.

Kontakt: team.brixental@zeitpolster.com, 0664 884 879 28

-red-

32. Kammermusikfest Hopfgarten:

„Generationenklänge“



Von 29. August bis 4. September 2026 lädt das 32. Kammermusikfest Hopfgarten unter dem Motto „Generationenklänge“ zu drei hochkarätigen Konzertabenden in die Pfarrkirche und die Salvena ein. Künstlerischer Leiter Ramon Jaffé präsentiert gemeinsam mit renommierten Musikerinnen und Musikern aus ganz Europa Kammermusik aus vier Jahrhunderten – von Carl Philipp Emanuel Bach über Johannes Brahms bis zu Claude Bolling.

Das Festival verbindet Werke aus den Jugend- und Reifejahren bedeutender Komponisten mit dem musikalischen Dialog zwischen erfahrenen Künstlern und jungen Talenten. Mit dabei sind unter anderem die Harfenistin Serafina Jaffé, die Salzburger Flötistin Leona Rajakowitsch und die preisgekrönte lettische Cellistin Polina Hlebnikova.

Den Auftakt bildet am 29. August das Konzert „Emotionen“

in der Pfarrkirche mit Werken von C. P. E. Bach, Don Jaffé, Joseph Haydn und Johannes Brahms sowie der Metzler-Orgel, gespielt von Holger Gehring. Am 1. September stehen in der Salvena frühe Werke Wiener Komponisten wie Beethoven, Korngold, Mahler und Zemlinsky im Mittelpunkt. Den Abschluss am 4. September bildet ein abwechslungsreiches Programm „Vom Barock bis Jazz“ mit Musik von Barrière, Bruch, Fauré, Piazzolla und Bolling.

Karten sind bei Ö-Ticket, unter tickets@kammermusikfest.com sowie im TVB-Ortsbüro Hopfgarten erhältlich.

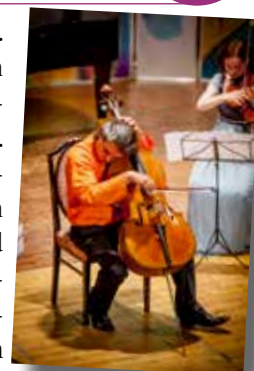


Foto: Kammermusikfest Hopfgarten

-red-

Der heilige Josef zu Gast in der Wildschönau:

Patron der Arbeit



Familie Gföller mit dem heiligen Josef, der künftig den Arbeitsalltag in der Werkstatt begleiten wird.
Foto: Gemeinde Wildschönau

Familie und Firma Gföller in Oberau beherbergen seit Ende Juli einen besonderen Gast. Der Landesheilige und Patron der Arbeit steht als Holzfigur mit seinem kleinen Sohn Jesus in der Werkstatt. Diese Skulptur wandert seit 13 Jahren durch Betriebe im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg. Nach mittler-

weile 60 Umzügen gab es am 28. Juli nun eine Premiere: zum ersten Mal kam die Statue in die Wildschönau. Es gab eine feierliche Andacht in der Werkstatt mit Dechant Paul Rauchen-schwandtnr und anschließend ein Firmen- und Familienfest. Dabei wurde der Heilige für ein paar Monate in Oberau begrüßt. Vorher war er von der Firma Holzbau Koller aus Söll in die Wildschönau umgezogen.

Die Erfahrung zeigt: der Landespatron hilft, sich am Arbeitsplatz immer wieder mal auf das Wesentliche auszurichten, ruhig und gelassen zu werden.

Walter Gföller jedenfalls zeigte sich als Gastgeber dankbar und berührt von der Gegenwart des Heiligen in seinem Haus. Wer dieses Gratis-Angebot gerne einmal für den eigenen Betrieb oder die eigene Einrichtung annehmen möchte, kann sich gerne an Betriebsseelsorger Heiner.Sternemann@eds.at, + 43 676 874 669 54 wenden.

-red-

Langzeitorganisatorin des Ballon Cups im Interview:

Irmgard Moser hebt wieder ab



Von 19. – 26. September heißt es wieder „Glück ab, gut Land“ unter den 30 Ballonfahrern aus sieben Nationen im Rahmen des 37. Brixental Ballon Cup. Irmgard Moser ist begeisterte Ballonfahlerin und organisiert mit dem Verein Ballonsportfreunde Tirol Aktiv seit 18 Jahren die beliebte Veranstaltung. Die gebürtige Steirerin freut sich, dass auch heuer wieder zahlreiche „Stammteilnehmer“ ins Brixental reisen. Darunter sind fünf Mannschaften aus Deutschland – was umso beachtlicher ist, weil dort im Sommer viele Bewerbe stattfinden – und erstmalig ein Team aus Israel.

Die Beliebtheit des Ballon Cups führt Irmgard Moser auf die liebevolle Naturlandschaft und die spannenden Bedingungen mit wechselnden Winden zurück. Zusammen mit dem Tourismusverband – allen voran Christine Achrainner, die seit Anbeginn bei allen Veranstaltungen an der Organisation beteiligt war – und den Teilnehmern konnten Einsparungen verwirklicht und zusätzliche Finanzmittel lukriert werden – „ohne Qualitätseinbußen“, wie Moser betont.

Luftfahrttradition im Wandel

In den vergangenen 18 Jahren veränderte sich nicht nur der Ballon Cup selbst – in der Luftfahrt zogen einerseits neue Gesetze und Bestimmungen ein, andererseits machte die Digitalisierung auch vor diesem luftigen Hobby nicht Halt. Erlernten Piloten früher das Navigieren mittels Karte und Kompass, so sind diese heute mit Tablet, Smartphone und GPS-Geräten modern ausgestattet. Der Klimawandel ist ebenfalls Thema. „Das zum Ballonfahren erforderliche Gas ist weniger verfügbar und kostet bedeutend mehr. Zudem bemerken wir, dass der Wind inkonstant und der Fön schwieriger zu berechnen ist“, schildert Irmgard Moser. Unterstützung findet sie in ihrem Team mit Heinz Reiter aus Hopfgarten, Thomas Schaller vom Chiemsee, Susanne Rigl aus Wien und Peter Pöschl, dem Meteorologen,



Irmgard Moser (im Ballon) mit ihrem langjährigen Team.

Foto: Privat

der alle TeilnehmerInnen tagesaktuell brieft.

Gemeinsam zum Ballonglück

Entscheidend für den Erfolg der Veranstaltung ist der Zusammenhalt aller Beteiligten und die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung, insbesondere bei den Landwirten und Grundeigentümern, bei denen sich die Organisatorin besonders bedanken möchte: „Wir sind stets um gegenseitiges Verständnis bemüht und versuchen, Landungen im hohen Gras oder bei Weidestieren zu vermeiden. Je mehr Felder uns dafür zur Verfügung stehen, desto eher können wir auf diese Bedürfnisse Rücksicht nehmen.“ Und sollte doch einmal der Wind nicht optimal wehen, so sucht man den Dialog vor Ort.

Was sich Irmgard Moser für den heurigen Ballon Cup wünscht? „Neben schönem Wetter und vielen Zusehern bei der Nacht der Ballone am Mittwoch, dem 23. September in Kirchberg, wünsche ich mir weiterhin ein gutes Miteinander und noch viele Jahre, in denen wir im Brixental Ballonfahren dürfen.“ -ss-

Merl Optik:

Mit scharfem Blick ins neue Schuljahr



Gutes Sehen ist für Kinder wichtig – gerade in der Schule, wo volle Konzentration über mehrere Stunden gefragt ist und der Spaß am Lernen nicht zu kurz kommen soll.

Kurzsichtigkeit (Myopie) kann bei Kindern schon ab 6 Jahren aufgrund erhöhter Bildschirmzeit und weniger Freizeit an der frischen Luft auftreten und sich im Laufe der Jahre weiterentwickeln. Frühzeitige Erkennung und gezieltes Entgegenwirken mit speziellen Brillengläsern helfen, das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit zu bremsen.

-PR-

Im September bietet Merl Optik Kirchberg daher einen kostenlosen Sehtest für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie die Augen Ihres Kindes überprüfen, um eine dauerhafte Beeinträchtigung des Sehvermögens zu vermeiden. Um Terminvereinbarung unter 05357 50430 wird gebeten.



MERLOPTIK



IM SEPTEMBER 2026

Terminanfrage



Kostenloser Sehtest für Kinder von 6 - 14 Jahren

Der Schulbeginn ist der ideale Zeitpunkt, um die Augen vom Meisteroptiker überprüfen zu lassen. Die vermehrte Nutzung von digitalen Geräten kann zu einer fortschreitenden Kurzsichtigkeit führen. Wir haben Lösungen, um diese zu verlangsamen!

Jetzt Termin vereinbaren, die Augen kostenlos überprüfen lassen und mit Weitblick ins neue Schuljahr starten.

Merl Optik Kirchberg - Dorfstraße 1 - 6365 Kirchberg in Tirol
05357 50430 - merl@optik-kirchberg.at




1. Vernetzungstreffen der Wirtschaftskammer Kitzbühel:

Gemeinsamer Fokus auf Lehrlinge



Teilnehmende des 1. Vernetzungstreffens für Lehrlingsveranstaltungen.

Foto: Moser

Rund 550 Jugendliche im Bezirk Kitzbühel stellen sich Jahr für Jahr die Frage: Schule oder Lehre? Während einige sich schnell entscheiden können, nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler das große Angebot an Berufsinformationsmessen, Betriebsbesichtigungen, Schnuppertagen oder Praktika zur Entscheidungsfindung. Um dieses Angebot künftig effizienter zu gestalten, luden die Wirtschaftskammern Kitzbühel und Kufstein zu einem ersten Vernetzungstreffen ins Heimatmuseum Ellmau.

Vertreterinnen und Vertreter aus den Wirtschaftskammern, Regionalmanagements, Standortmarketings, Kaufmannschaften, Schulen und der Wirtschaft beider Bezirke nutzten die Chance des gegenseitigen Dialogs.

Als Einstieg stellten die Ellmauer Kaiserwirtschaft und der TVB Wilder Kaiser den „Tag der offenen Betriebstür“ vor, welcher gemeinschaftlich seit 2020 jährlich organisiert wird. Rund 500 Teilnehmende aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein besuchen die Veranstaltung

in Ellmau und Going, um in drei ausgewählten Betrieben einen ersten Eindruck vom jeweiligen Berufsbild zu erhalten. Abgesehen vom hohen logistischen Aufwand hoben die Referenten vor allem das Engagement der Betriebe und das große Interesse der Jugendlichen hervor. Im Anschluss schilderten alle Anwesenden in wenigen Worten, welche Maßnahmen und Aktivitäten sie selbst in ihren Regionen verwirklichen. Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Hermann Huber betonte, dass er sich künftig eine gute Terminkoordination aller Initiativen wünsche und dass ortsübergreifende Synergien besser wahrgenommen werden sollten. „Die Wirtschaftskammern können gemeinsam mit der Bildungsdirektion gerne eine zentrale Anlaufstelle bilden“, bot Huber an. Im Herbst 2026 wird ein weiteres Treffen in Form eines Workshops stattfinden, um konkrete Maßnahmen und Ideen zu entwickeln.

-ss-

Pensionisten Ortsgruppe Hopfgarten:

Ausflug zum Starnberger See



Foto: PVÖ Hopfgarten

56 Reiselustige unternahmen wieder einen tollen Tagesausflug. Stellvertretend für den Obmann managte die Obmann-Stell-

vertreterin, Frau Marianne Berger, diese Tagesfahrt. Die Anreise erfolgte zeitig am Morgen mit dem Reisebus der Fa. Ulli Schlechter. Die Fahrt führte über Kufstein und München nach Starnberg am See. Zu Mittag wurden die Teilnehmenden im Gasthof Tutzing Hof kulinarisch verwöhnt. Ab Tutzing ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Hause. Dieses Mal führte die Route nach Fischbachau. Nach der Einker im bekannten „Café Winklstüberl“ ging es weiter über Bayrischzell und Thiersee nach Hause. Vielen Dank für die rege Teilnahme, und auch ein Dankeschön an den Buschauffeur, der immer dafür sorgte, dass wir eine gemütliche, entspannte Fahrt hatten. -red-

Hoher Frauentag 2026 - Tirol würdigte herausragendes Engagement:

Brixentaler erhalten Verdienstmedaillen & Erbhof-Urkunden



In der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck würdigten Landeshauptmann Anton Mattle und Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher heuer 140 Personen mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol. Außerdem wurden 23 Personen für die Rettung aus einer Lebensgefahr in 11 Fällen mit der Tiroler Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet. Darüber hinaus er-

hielten 14 Bauernhöfe den Titel „Erbhof“ verliehen, die seit mehr als 200 Jahren innerhalb der Familie bestehen. Das Jahr 2026 ist in Tirol das „Jahr des Ehrenamts“ und rückt damit jene Menschen ins Rampenlicht, die sich Tag für Tag freiwillig für andere einsetzen und damit einen unverzichtbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. -red-

Verleihung der Erbhof-Urkunde

Verdienstmedaille des Landes Tirol



Familie Andreas Wimmer, Wildschönau, „Pletzer“

Verdienstkreuze des Landes Tirol



Bernhard Geisler, Reith bei Kitzbühel
Feuerwehrwesen auf Bezirks- und Landesebene



Gerhard Mader, Jochberg
Musikwesen im Tiroler Unterland, insbesondere Bergknappemusik Jochberg



Hermann Spiegl, Hopfgarten
Bergrettung Tirols ehemaliger Landesleiter



Josef Misslinger, Hopfgarten
Tiroler Landwirtschaft und die Gemeinde Hopfgarten



Maximiliane Prella, Kirchberg
Pflege von Menschen und Einsatz im Zeichen der Nächstenliebe



Kaspar Ehammer, Hopfgarten
Tiroler Landwirtschaft und Fleckviehzuchtverband



Anna-Maria Zatura-Rieser, Aurach
Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen

Fotos: Land Tirol/Sedlak

Brixentaler Sonnenblumenaktion: Kaufmannschaften lassen die Region aufblühen



Blühende Augenweiden im Brixental
Foto: Fuchs

Mit vielfältigen Initiativen sorgen die vier Kaufmannschaften des Brixentals dafür, dass das Leben in den Orten bereichert wird. Eine davon ist die Aktion „Eine Region blüht auf“. Im Frühjahr erhielten Kundinnen und Kunden bei ihrem Einkauf in den heimischen Mitgliedsbetrieben ein Säckchen Sonnenblumensamen zum Aussäen auf dem Balkon oder im Garten.

Die Idee dazu stammt aus Westendorf. „Seit 2002 lassen wir

Westendorf mit unseren Sonnenblumensamen aufblühen“, berichtet Mitinitiator Joe Riedmann. „Seit 2018 wird die Aktion unter dem Dach der, Brixentaler“ im Zweijahresrhythmus überregional durchgeführt. Heuer findet sie bereits zum fünften Mal statt.“

Die höchsten Sonnenblumen gewinnen

Die gelben Blüten sollen nicht nur Freude und gute Laune verbreiten – die höchsten Sonnenblumen der Region werden prämiert. Noch bis 10. September können die potenziellen Siegerblumen eingereicht werden. Dafür genügt das Einsenden eines Fotos der Sonnenblume mit Angabe der Stiellänge und der Kontaktdaten an sonnenblumen@derbrixentaler.at. Die jeweiligen Ortsieger sowie der/die Brixentaler Gesamtsieger werden am Samstag, 19. September, um 11 Uhr am Kirchberger Dorfplatz gekürt. Auf die Gewinner warten jeweils € 100,- in Brixentalern. Zusätzlich werden unter allen Einsendungen weitere Brixentaler im Wert € 100,- verlost.

-es-

Radiologie in Kitzbühel: MRT jetzt auf Krankenschein



Ab September erhält die Radiologie von Eberhard Partl einen Kassenvertrag für die Magnetresonanztomographie (MRT). Bereits 2022 machte Arno Melitopulos-Daum, heute Bereichsleiter Versor-



Foto: Dr. Partl

orgungsmanagement Medizin der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), deutlich, dass mit der Aufnahme des MRT-Geräts in den Großgeräteplan auch ein Kassenvertrag folgen werde. Vier Jahre später ist dieses Ziel erreicht.

Für den Kitzbüheler Radiologen endet damit ein mehr als 20 Jahre dauernder Einsatz für eine flächendeckende bildgebende Versorgung im Bezirk. Bereits 2004 schloss er mit seiner Kassenordination für Röntgen, Mammographie, Ultraschall und Durchleuchtung eine wichtige Lücke in der wohnortnahen Versorgung. „Es freut mich sehr, dass wir den Menschen in Kitzbühel und der gesamten Region nun endlich MRT-Untersuchungen auf Krankenschein anbieten können. Unser Anspruch war immer, höchste medizinische Qualität mit persönlicher Betreuung zu verbinden – und zwar für all, zeigt sich Partl erfreut über den Kassenvertrag für MRT-Untersuchungen.

Moderne Versorgung unter einem Dach

Die Radiologie im Gesundheitszentrum Kitzbühel erweitert damit ihr bestehendes Angebot und zeigt außerdem, wie moderne Gesundheitsversorgung funktionieren kann. „Damit wird in Kitzbühel vieles bereits gelebt, was mit der österreichischen Gesundheitsreform künftig insbesondere im ambulanten, niedergelassenen Bereich weiter ausgebaut werden soll“, zeigt Partl auf.

-red-

Theater in Kitzbühel:

Heinz Marecek plaudert aus 60 Jahren Bühnenleben



Einen unterhaltsamen und persönlichen Blick hinter die Kulissen des Theaters gewährte Heinz Marecek bei seiner Matinee „Vorhang auf – Erlesenes und Erlebtes“ am Sonntag in Kitzbühel. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe MORE25 nahm der Publikumsliebbling die Besucher mit auf eine Reise durch mehr als 60 Jahre Bühnenleben – „ja, wirklich es sind 60 Jahre, ich schau‘ nur so jung aus...“ – mit Geschichten von großen Persönlichkeiten, kuriosen Begegnungen und besonderen Momenten abseits des Rampenlichts.

Marecek, ausgebildet am Max-Reinhardt-Seminar, wirkte am Theater der

Jugend, an der Volksoper, in Graz und viele Jahre am Theater in der Josefstadt. In Kitzbühel erinnerte er unter anderem an Ernst Waldbrunn, Fritz Muliar, Heinz Rühmann und Heribert Sobotka. Auch Elfriede Ott, Max Reinhardt, Otto Schenk, Gessner, Nemecek, Hoffmann, Corti und Peymann gehören zu seinem reichen Fundus an Theatererinnerungen. Besonders Otto Schenk war ein wichtiger Weggefährte.

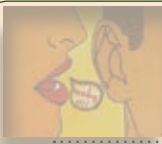
Im Mittelpunkt standen keine klassischen Autobiografie-Fakten, sondern die kleinen Geschichten aus Garderoben, Proben und von der Bühne – Begegnungen, Missgeschicke und Eigenheiten gro-

ßer Schauspieler, die Theatergeschichte lebendig werden lassen.

-lh-



Foto: Hinterholzer



Tiroler Mundart

S` Bankä am Woidrond

Zum Bankä am Woidrond tua i so gean wondem,
do siech i insa Dorf von oan End bis zum ondem.

I huck noch da in da hemlichen Ruah
und schau dean Treibn do untn zua.

A da Sunnseit send de Bauern fleißig ben mohdan,
unt auf da Stroß steahn d`Leit zomm und toan dodan,
ois is auf`n Weg oiche zan See und Schwimmbod,
wei`s heit so richtig a scheas Weda hot.

A Frau schiab s`Kindawagä, nebenher laft da kloa Bua,
und nix wia Radl sicht ma fohn, hi und heazua.

De oan geahn mit de Steckn, de ondem toan laffn,
oa homb a Tasch mit, geahn sicha no schnö eikaffn.

An Campingplotz untn liegn d`Leit a da Sunn,
de Buam rennan auf`n Sportplotz umadum,
si toan fest für`s Fuaßboispu trainieren,
dass noch toan do jo nit valiern.

Von Tennisplotz auffa heascht ma net... tog, tog, tog,
und ben krechtn Wind, wia de Kirchturmuh schlog.

Ois is do untn auf de Haxn
und i huck do aufn Bankä unter de Taxn.

Hinter mia auf de Bam, singan d`Vegä und klopft da Specht,
wunderbor is, das i go nimma hoamgeah mecht.

Ois is so schea, so friedlich und frei,
wegn wos ku`s denn nit auf da gonzn Wöd so sei?

Loisi Widauer



Gesundheit & Wohlbefinden

Die therapeutische Beziehung – Ohne Sympathie keine Heilung!

Schon ziemlich oft habe ich in dieser Kolumne auf die Wichtigkeit der Arzt-Patient-Beziehung hingewiesen. Erst durch eine vertrauensvolle menschliche Basis zwischen Arzt und Patient kann man Verständnis für Krankheit und Gesundheit vermitteln. Ein therapeutisches Konzept wird dem Patienten verständlicher, wenn es menschlich, wenn es einfühlsam vermittelt wird. Auch unangenehme Konsequenzen wie belastende Krebstherapien oder eine unumgängliche Amputation können dann erträglicher werden. Noch wichtiger ist die therapeutische Beziehung in der Psychotherapie: Ferenczi, ein Schüler von Sigmund Freud, hat ein berühmtes Buch geschrieben: „Ohne Sympathie keine Heilung“. Eine Psychotherapie kann nur gelingen bei gegenseitiger Sympathie zwischen Therapeut und Klient. Mittlerweile ist durch Untersuchungen sogar belegt, dass die Beziehung der wirksamste Faktor für eine Heilung durch Psychotherapie ist!

In Österreich gibt es annähernd 30 verschiedene Verfahren, die als Psychotherapie zugelassen sind, von der Verhaltenstherapie zur Psychoanalyse, vom Psychodrama zur Gestalttherapie zur Systemischen Therapie zur Gesprächstherapie zur Existenzanalyse. Die Methoden all dieser Schulen sind recht unterschiedlich, aber was allen gemeinsam ist, dass sie nur funktionieren, wenn die Beziehung zwischen Therapeuten und Klienten eine wohlwollende, auf gegenseitiger Sympathie beruhende ist. Beide Partner sollen gerne zusammenkommen, miteinander diese Stunden verbringen, denn: „Ohne Sympathie keine Heilung!“



Dr. Tarek Sununu ist
Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale
www.sununu.at
sununu@brixen.cc
05334 30630

Beim heurigen Blumencorso in Kirchberg waren wieder viele Schaulustige gekommen, um die zahlreichen Festwägen zu bewundern. Im rechten Bild sind fünf Fehler versteckt.



Foto: Schreibkraft Schweiger

Raiffeisen-Neubau-projekt in Hopfgarten		klappern, scheppern Zimmer 00 im Hotel	4-Sterne-Hotel im Herzen der Niederau	Teil schott. Namen "Haschisch" im Jargon	Publikums-andrang Meeres-räuber		von geringer Größe	italienisch für "zwei" Stamm-vater	Daten-wieder-herstellung	gesucht, selten	soziale An-erkennung
			8				3				Zitrone oder Limette
Bildungsein-richtung im Leukental				german. Gottheit österr. Sän-ger (Andy)			Landstreit-kräfte Insel in der Wüste			Abk. für "Richtlinie" Lauf-Event in lter	
staatliches Alkohol-verbot	1							franzö-sisch für "Som-mer"	italien. für "sechs"		7
		Abk. für "netto" Tücke, Schliche			Zellkern-substanz "langes I"		ungefähr feuchte Niederung			ugs. für einen Heil-gehilfen	
zurück-liegend				Stadt am Zucker-hut ("de Janeiro")		Friedens-nobel-preisträ-ger 1974			Abk. für "Landes-sportor-ganisation"		
Vorsilbe für "fern"				in die Jah-re gekom-menes Mauerwerk					Groß-raum-limousine		
über-ragende Geistes-kraft		Abk. für "Selbst-bedienung" exklusive									
anstö-ßiger Witz									Stufe, Level, Niveau	Zeichen für Nickel Großraum-flugzeug	Bildungs-anstalt im Brixental ("Landes...")
Abk. für "zuhanden" ein bisschen			elektri-scher Schein-widerstand						Abk. für "Jahr-tausend"		Wortteil für "hoch drei"
	10								Hafenstadt in Finnland kleines Nagetier runder Herrenhut Freund der Barbie		2
Gedächtnis		Öffent-lichkeits-arbeit									
Opernlied											
			Zucker-rohr-schnaps	medizin. für "Sto-ckung, Stauung"	wunder Punkt	Gast-spielrei-se von Künstlern	9	erdbeer-farben	Krampf		
bauliche Verän-derung		Urlaub am Bauernhof i Hopfgarten engl. "unter"							Reisig	Sahne	KFZ-Kz. der Stadt Krems Abk. für "Samstag"
				unver-mittelt auf-tretend	ein Kunst-leder	Vater aller Titanen und Kyklopen					schott. Stam-mes-verband
eine Rauch-ware	in Fülle (2 Wörter) metallhälti-ges Gestein				5	schott. Arktis-forscher †1893			kleiner Wasser-lauf		
			Cookie, Plätzchen engl. Lady †1997			Ei der Kopflaus Initialen der Bardot †				Internet-domäne von Lu-xemburg	
		Anrede unter Kame-rad(inn)en		feuerfes-ter, ver-botener Baustoff					in der Wirklich-keit vor-handen		6
dafür, für Flohmarkt in Hopfgarten	4						sommer-liche Erfri-schung			norddt. für "eine"	

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Zu gewinnen gibt es

„Kochts wieder mit uns“ von der Küchenhexe und der Küchenschelle

zur Verfügung gestellt vom TYROLIA-Verlag.

Die Lösung schicken oder mailen an: Brixental Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen

Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)

Einsendeschluss: 15.09.2026 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).

3 Ausgaben des Kochbuches



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Wasserstrasse

Verlost wurden 3 Bücher „Die Flaschenpost aus Tirol“
von Renate Nocker aus Fieberbrunn

Daniela Thaler, Wildschönau

Andrea Bindhammer, Itter

Andreas Kurz, Westendorf

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Churchmountain Beerpong Turnier in Kirchberg

SA 29.08.2026 um 17:00 Uhr in der Pöklmühle-Tiefgarage
Anmeldung vor Ort oder per Instagramm

Oldtimer Treffen in Itter

SO 30.08.2026 ab 11:00 Uhr Ausfahrt
beim Salvista Stadl, Unterhaltung durch „Nia z'spat“

Rettenstein Theater Kirchberg: „Haarige Zeiten“

SA 29.08.2026 um 20 Uhr in der arena365, Eintritt € 12,-

ORF Radio Tirol Sommerfrische in der Wildschönau

DI 01.09.2026 ab 10:00 Uhr im Familienpark Drachental

Alpenmusik Festival in der Wildschönau

FR 04.09. / SA 05.09.2026 am Dorfplatz in Oberau

Sommernacht XXL in Brixen im Thale

FR 04.09.2026 um 19:00 Uhr am Dorfplatz

Generationenfest auf der Seminarhütte in Brixen

SA 05.09.2026 um 10:00 Uhr Kinderprogramm & Kranzberg Blos

500 Jahre Hagleithof in Kirchberg

SA 05.09.2026 ab 14:30 Uhr, der Reinerlös kommt der HHCA zugute.

Fahrzeugsegnung der Feuerwehr Itter

SA 05.09.2026 um 17:00 Uhr Feldmesse, anschl. Hallenfest
SO 06.09.2026 ab 10:00 Uhr Frühschoppen

Harlaßanger Heilige Messe in Kirchberg

SA 12.09.2026 um 10:00 Uhr

2. Straßenturnier des EC Reith bei Kitzbühel

SA 12.09.2026 um 10:00 Uhr Einschießen,
11:00 Uhr Turnierbeginn beim Kulturhausparkplatz

30 Jahre Alpenschule Westendorf

SA 12.09.2026 ab 10:30 Uhr, heimische Köstlichkeiten
und musikalische Unterhaltung, Taxi Shuttle ab Sennerei

Almabtrieb in Auffach im Zentrum

SA 19.09.2026 ab 10:00 Uhr Eröffnung mit BMK Auffach,
danach Handwerksmarkt und Live Musik

Almabtrieb am Niederauer Dorfplatz

SA 19.09.2026 ab 12:00 Uhr, Eintreffen der Kühe ca. 13:00 Uhr

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 15.09.2026

Erscheinungstermin: 25.09.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker	Stefanie Scheiber
nina@medienkg.at	steffi@medienkg.at
05359 8822-1203	05359 8822-1202
0664 250 30 50	0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung	Patrick Strerath	
Verlagsleitung	Roswitha Wörgötter	roswitha@medienkg.at
Sekretariat	Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at
Grafik und Satz	Nina Fricker	nina@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter	-be-	Elisabeth Sohm	-es-
Sabrina Schweiger	-ss-	Lois Hinterholzer	-lh-
Anneliese Hechenberger	-ah-	Roswitha Wörgötter	-rw-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.
Druck: Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

32. KULTURHERBST-Vorverkauf läuft: Abwechslungsreiches Programm an vier Abenden



- 18.09. (FR!) **Stefan OTTO** bayerischer Musik-Comedian
 10.10. **OSKA & Streicher** – Amadeus Austrian Music Award
 Gewinnerin (Alternative)
 17.10. **DAMENWAHL** – Musik von Katrin Unterlercher,
 Christina Fischbacher und Renate Linortner
 31.10. **ScheinEilig**- bayerische Band mit ihrem Programm
 „Couch“ -red-



Foto: Otto

Beginn jeweils 20 Uhr im
Kulturhaus Hochfilzen

Weitere Infos:
www.kultur1000hochfilzen.at
 Karten nur unter
 Tel. 0650 402 79 52 und
kultur1000hochfilzen@aon.at

Jubiläumsfest in Wörgl: Initiative für Mehrlinge & Co wächst



Foto: Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen

Vor einem Jahr wurde der Elternkreis Mehrlinge & Co. von Judith Szauner, einer Freiwilligen des Freiwilligenzentrums Kitzbüheler Alpen, gegründet. Es begann mit einem monatlichen

Treffen in Wörgl, mittlerweile trifft sich die Gruppe zusätzlich monatlich in Kufstein.

26 Familien mit Zwillingen, Drillingen sowie werdende Eltern von Mehrlingen gehören zur Gruppe. Sie unterstützen sich gegenseitig, teilen ihre Erfahrungen und knüpfen wertvolle Kontakte. Das erste Jubiläum wurde heuer mit einem Sommerfest gefeiert. Dass die Initiative einen wichtigen Bedarf deckt, zeigte sich auch an den vielen Gästen. Der Erfolg der Initiative wäre ohne das große ehrenamtliche Engagement von Judith Szauner nicht möglich. Ohne engagierte Menschen wie sie, könnten wertvolle Angebote wie dieses nicht entstehen und bestehen. -red-

Anfragen unter +43 650 430 11 51

MONATS- MARKETENDERINNEN



Foto: Schreibkraft Schweiger

(v.li) Alexandra, Theresa und Stefanie
 von der Musikkapelle Kirchberg, mit Trommelzieherin
 Laura und Tafeitragerin Paula

Bezirksmusikfest Kufstein:

1000 Musikanten spielten auf



BMK Niederau

Foto: Eberharter

Alle 21 Kapellen des Unterinntaler Musikbundes feierten am 2. August ihren Jahreshöhepunkt im Grenzlandstadion. Pfarrer Josef Pletzer erinnerte in der Predigt daran, dass Musik ein Begleiter in allen Lebenslagen ist. Landeshauptmann Anton Mattl: „301 Kapellen mit 16.000 Mitgliedern in 277 Gemeinden sind in Tirol tätig. So ein großer Verband trägt eine große Verantwortung, etwa auch für Harmonie in der Gesellschaft“. Bezirkskapellmeister Hannes Ploner dirigierte das Gesamtspiel. Organisiert wurde das Bezirksmusikfest von den Kapellen Oberlangkampfen und Hinterthiersee, die anschließende Feier fand im Hödnerhof in Ebbs statt. -be-

Blumencorso Kirchberg begeisterte zum 34. Mal:

Festwägen erstrahlen in Blütenpracht



Zahlreiche Festwägen wurden von verkleideten Personen begleitet.

Der hohe Frauentag am 15. August steht im Brixental seit vielen Jahren ganz im Zeichen des einzig verbleibenden Blumen-corso unseres Landes. Mehrere hundert Freiwillige sind über Wochen damit beschäftigt, Skulpturen aus Styropor zu schnitzen und diese, nur wenige Tage vor dem Umzug, mit Blumen Stück für Stück zu verzieren. Rund 500.000 Blüten, die ursprünglich als „Abfall“ bei der Produktion aussortiert wurden, erfüllen so noch eine wichtige Aufgabe und komplettieren die wunderschönen Kunstwerke.

Flankiert von den geschmückten Oldtimer-Traktoren aus Kirchberg und in Begleitung der Musikkapellen Kirchberg und Aurach setzten sich die 25 Festwägen pünktlich um 15:15



Mit der eigenen Muskelkraft gezogen und vielen kleinen Helfern begleitet – der Yeti vom Alpenverein Kirchberg

Fotos: Schreibkraft Schweiger

Uhr in Bewegung. Tausende Schaulustige säumten die Strecke vom Gaisberg-lift durch das Kirchberger Ortszentrum und bejubelten die liebevoll und aufwändig gestalteten Motive. Beim anschließenden Sommer-nachtsfest hatten alle nochmals die Gelegenheit, sich die Fuhrwerke im Detail anzusehen und einen gelungenen Sommertag gemütlich ausklingen zu lassen.

Von Beginn an wird der Blumencorso Kirchberg vom Motorsportclub (MSC) Unterland organisiert. Der heutige Obmann Willi Steindl ist mit der Veranstaltung aufgewachsen und Jahr für Jahr selbst am Umzug beteiligt. „Der Blumencorso ist ein Fest, das verbindet. Alt und Jung, Einheimische und Gäste – sie alle helfen zusammen, um ein besonderes Sommerhighlight im Brixental zu verwirklichen“, erzählt der Hotelier. So darf man sich also auch im kommenden Jahr wieder auf wunderschöne Motive beim 35. Blumencorso in Kirchberg freuen.

-ss-

Neuer Kooperator im Oberen Brixental:

Nachprimizfeiern zum Abschied von Andreas Holzner



Feierlich umrahmte Nachprimizfeier in Kirchberg.

Foto: Schreibkraft Schweiger

Nach seiner Priesterweihe am 29. Juni im Salzburger Dom und der festlichen Primiz am 5. Juli in seinem Heimatort Mittersill feierte Andreas Holzner in seiner bisherigen Wirkungsstätte – im Pfarrverband Oberes Brixental – seine Nachprimizen. Diese feierlichen Gottesdienste finden üblicherweise in den ersten Wochen und Monaten nach der Priesterweihe statt und beinhalten den besonderen Primizsegen, der vom Primizianten persönlich durch Handauflegen gespendet wird.

Zahlreiche Besucher, politische Vertreter und Vereine nahmen die Nachprimizen zum Anlass, um nicht nur den Segen des Neupriesters zu empfangen, sondern auch, um Andreas Holzner zu seiner Priesterweihe zu gratulieren. Mit emotionalen Worten wurde auf die letzten Jahre der Zusammenarbeit ge-

blickt – gleichzeitig verabschiedeten die Anwesenden mit den besten Glückwünschen, aber auch viel Wehmut den Neupriester aus dem Pfarrverband. Ab 1. September beginnt Andreas Holzner mit seiner Tätigkeit in der Pfarre Saalfelden.



Manuel Zehetner ist ab 1. September der neue Kooperator im Brixental. Foto: Hiva Naghshi

Manuel Zehetner als neuer Kooperator

An Holzners Stelle tritt Manuel Zehetner, der ebenso am 29. Juni zum Priester geweiht wurde. Der 31-jährige Oberösterreicher aus Steyr absolvierte die Ausbildung zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger. 2021 trat er ins Salzburger Priesterseminar ein und war bis zu seiner Priesterweihe in der Pfarre Eben im Pongau tätig. Im Rahmen der bzw. zeitlicher Nähe zu den örtlichen Erntedankfeiern wird der neue Kooperator in den Pfarrgemeinden Brixen, Westendorf, Kirchberg und Aschau offiziell begrüßt.

-es-

Grüne Kitzbühel fordern Doppelgarnituren: Sitzplatz statt Stehplatz

Die Forderungen: Doppelgarnituren auf nachfragestarken IR-Verbindungen ab dem nächsten Fahrplanwechsel sowie eine systematische Erhebung und Offenlegung der Auslastung aller IR-Züge im Bezirk.

Mehr Direktverbindungen nach Innsbruck sind ein Gewinn für den Bezirk Kitzbühel – doch die Kapazität reicht nicht aus. Fahrgäste müssen die 70-minütige Fahrt teils mit Gepäck, Kindern oder Fahrrädern im Gang verbringen. Seit Dezember 2025 gibt es sieben statt zwei Direktverbindungen täglich. Die Grünen fordern daher ab dem nächsten Fahrplanwechsel Doppelgarnituren auf stark ausgelasteten Verbindungen. *-red-*



**UNSER
X LAGERHAUS
Hopfgarten-Wörgl**

Wir suchen Verstärkung

Verkäufer*In für unseren (m/w/d) Haus- Hof- und Gartenmarkt

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, kaufmännische Erfahrung, eine freundliche und kommunikative Art im Umgang mit Kunden sowie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

IHRE AUFGABEN:

- Beratung, Verkauf und Kassa
- Administrative Tätigkeiten (z.B. Wareneinkauf, Angebotserstellung)
- Markt- und Lagerbetreuung

Geboten wird ein interessanter, sicherer und sehr abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit 4 ½ Tage-Woche oder Teilzeit ab 25 Stunden in einem regional gut aufgestellten Unternehmen.

Weitere Benefits sind eine Mitarbeiterkarte für vergünstigtem Einkauf, sowie steuerfreie Zukunftsvorsorge. Die Entlohnung erfolgt nach dem KV für landwirtschaftliche Genossenschaften und deren Verbände. Überzahlung nach Qualifikation und Leistung garantiert.

Bewerbungen per Mail:
office@lagerhaus-hopfgarten.at

Railfeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl
Bahnhofstrasse 7 | 6361 Hopfgarten | Tel. 05335 2332 12

„Die kennen sich aus im Lagerhaus“



Jetzt
bewerben

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir:

Elektriker oder Installateur und Heizungsbauer (m/w/d)

Teil- oder Vollzeit
ab September 2026

- Installationen, Störungsbehebungen & Reparaturen
- Gesetzliche Prüfungen & Bereitschaftsdienste
- Brandschutz & bereichsübergreifende Aufgaben
- direkte Kommunikation mit externen Firmen

Das zeichnet Sie aus:

- Entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung
- Teamfähigkeit, Genauigkeit und Selbstständigkeit
- Führerschein B, gute Deutschkenntnisse



DETAILS & BEWERBUNG

Mitarbeiter (m/w/d) Reinigung / med. Bereiche

Teil- oder Vollzeit
ab sofort

Diverse Reinigungstätigkeiten auf Station und in ausgewählten Spezialbereichen, wie z. B. Dialyse, Angiographie und Physiotherapie.

Das zeichnet Sie aus:

- Flexibilität, Belastbarkeit und Teamgeist
- Verantwortungsbewusstsein und selbstständige Arbeitsweise
- gute Deutschkenntnisse
- praktische Erfahrung im Reinigungsbereich erwünscht



DETAILS & BEWERBUNG

Mitarbeiter (m/w/d) Mitarbeiterrestaurant

8 Stunden pro Woche
ab sofort

- Ausgabe des Mittagsmenüs
- Vor- und Nachbereitungsarbeiten

Das zeichnet Sie aus:

- Freundlichkeit, Verlässlichkeit & Teamgeist
- Freude am Umgang mit Lebensmitteln
- Gute Deutschkenntnisse
- Dienstleistungsbewusstsein, Stressresistenz und körperliche Belastbarkeit



DETAILS & BEWERBUNG

Benefits für unsere Mitarbeiter:innen

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Vergünstigtes Mittagsmenü | Betriebskinderkrippe |
| Gratis KlimaTicket | Mitarbeiterparkplätze und Fahrtkostenzuschuss |
| Fort-, Weiter- und Sonderausbildung | Personalunterkunft nach Verfügbarkeit |

Weitere Infos über die QR-Codes oder unter:

www.khsj.at | +43 5352 606 421 | Verwaltungsdirektion

Leserreise Tatzelwurmverlag:

Einzigartige Tage im Schweizer Wallis



Die Gelmerbahn, auf der man verkehrt hinaufgezogen wird.

Allein die Fahrt von Tirol bis Luzern war wunderschön und von strahlendem Sonnenschein begleitet. Die Aareschlucht sahen wir nur im Vorbeifahren. Wir nahmen den Weg zum Grimselpass hinauf und machten bei der Gelmerbahn Station. Ursprünglich war das eine Werksbahn, um die Staumauer am Gelmersee errichten zu können. Seit etwa 20 Jahren können dort auch Passagiere befördert werden.

Am zweiten Tag ging es nach Sion oder auf Deutsch Sitten genannt. Die Stadt liegt auf/um einen Schutthügel und man genießt dort die meisten Sonnenstunden der Schweiz. Bei einer Stadtführung



Die Erdpyramiden – ein Weltkulturerbe.

lernten wir die Besonderheiten der Stadt kennen.

Ein absoluter Höhepunkt des Tages war die Fahrt in die gewaltige Bergwelt des Wallis, in das südlich von Sion liegende Val D'Hérémence, dem Eringertal, wo die starken, schwarzen Eriinger-Kühe herkommen. Ziel war die Staumauer des Lac de Dix. 35 Gletscher aus einem Einzugsgebiet von 420 km²

speisen den Lac de Dix. Bei der Retourfahrt besichtigten wir noch die Erdpyramiden in d'Euseigne.

Am dritten Tag stand eine Gondelfahrt zum Plaine Morte-Gletscher in Crans Montana auf dem Programm. Die umfangreichen Bauarbeiten, lassen sich damit erklären, dass im Februar 2027 die FIS Alpinen Weltmeisterschaften dort ausgetragen werden. Nachmittags dann eine hervorragende Weinverkostung im Caves du Paradis in Sierre. Die Heimfahrt erfolgte dann über den Furkapass nach Andermatt und die Glacier-Express-Strecke nach Chur, Lichtenstein und zurück nach Tirol. -be-



Gruppenfoto vor der höchsten Schwerkraftstaumauer der Welt.

Fotos: Eberharter

Eisschützenclub Brixen im Thale organisierte tolles Jugend-Camp:

Stocksportseinheiten und Kameradschaftsbildung



Ehrengäste, Betreuende und Teilnehmende bei der Siegerehrung am Samstag.

Foto: Aberger

24 Teilnehmenden im Alter zwischen 10 und 18 Jahren wurde durch Spiele, Schwimmbadbesuche und Mannschaftsbewerbe, die Wichtigkeit des Miteinanders über Vereinsgrenzen hinaus nähergebracht. Für sportliche Tipps und die damit verbundenen Technikverfeinerungen und das erzielten höherer Treffer Quoten stellten sich mit Kathi Triendl, Stefan Gamper und Natalie Aberger wieder drei Staatsliga-Akteure zur Verfügung. Das EC Brixen Team rund um Obmann Rupert Strasser konnte zur Eröffnungsfeier hochrangige Vertreter des ASKÖ Tirol

begrüßen: Landesjugendreferent Andreas Aberger, Bundes-Stocksportfachwart Peter Maier, Landesfachwart Johannes Lanner und LA Claudia Hagsteiner.

Am Samstag folgte eine unglaublich spannende Qualifikation für die Top Vier der Halbfinalis der beiden Einzel Short Cup Bewerbe. Das Finale der U-14 gewann Fabian Stöckholzer vor Lorenz Volstuben, Phillip Hanser und Matteo Kolland. In der U-18 zeigte Johanna Krepper einmal mehr ihre Extraklasse und lies sich auch vom besten Buben an diesem Tag, Andreas Vitzthum, nicht stoppen. Rang 3 teilten sich Johanna Vitzthum und Stefan Stöckl.

Beim Mannschaftswettbewerb am Sonntag galt für die älteren die Herausforderung, den Jüngeren ein gutes Vorbild abzugeben und die Mannschaft zu leiten. Sportlich setzten sich die „Gestressikas“ Madeleine Trixl, Leni Volstuben, Ramona Krepper, Anna Lackner und Fabian Stöckholzer knapp vor dem Team „Aura“ durch. Am Ende kannte der Applaus für die Betreuenden und für das EC Brixen Team keine Grenzen mehr. Das einhellige Fazit aller Beteiligten: Das Camp 2026 in Brixen war großartig, vielen Dank. Wir kommen 2027 gerne wieder! -red-

DEFENDER

KENNT KEINEN FEIERABEND



Der Defender Hard Top meistert selbst unter den härtesten Arbeitsbedingungen jede Herausforderung.

Unterberger Automobile GmbH & Co. KG II

Haspingerstraße 12, 6330 Kufstein

Tel.: +43 5372 61060

E-Mail: autohaus@unterberger.cc

unterberger.cc

Defender 110 Hard Top 26MY: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,9–6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen (kombiniert): 156–135 g/km, nach WLTP. Weitere Informationen unter www.autoverbrauch.at. Symbolfoto.

Bis 30.9.2026
-15%
auf Arbeitskleidung



Das Werkzeug zum Anziehen

Große Schüleraktion im Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl

**Du brauchst Arbeits-
kleidung für deine
Lehre, Praktikum oder
Schulwerkstatt?**

Hole dir deine 15%
Rabatt auf lagernde
Arbeitskleidung in
deinem Lagerhaus –
exklusiv für Schülerinnen
und Schüler.

Das Lagerhausteam in Hopfgarten
Tel. 05335 2332 und das Lagerhausteam
Wörgl Tel. 05332 72279 freut sich auf
Ihre Anfrage / Mail:
office@lagerhaus-hopfgarten.at

